

## **Interview mit Billy Hopeless von THE BLACK HALOS am 26.3.2006**

Als die Kanadier THE BLACK HALOS am 26.März in der Oetinger Villa in Darmstadt gastierten, wollte ich mir das anschauen. Bei der Gelegenheit habe ich Sänger Billy Hopeless vor dem Auftritt einige Fragen gestellt.

Als ich ankam hantierte Billy Hopeless gerade mit einer Flasche und einem Flaschenöffner herum. Und so bekam ich die erste Frage gestellt.

Billy Hopeless:

Wie heißt das auf deutsch? (hielt mir den Flaschenöffner unter die Nase)

Redtotem:

Das ist ein Flaschenöffner. Hi, ich heiße Mike.

Billy Hopeless:

Flaschenöffner? (sehr gebrochenes deutsch)

Hi ich bin Billy.

Nach einer kurzen Begrüßung und nochmaligem „Flaschenöffner“, konnte das Interview los gehen.

Redtotem:

THE BLACK HALOS sind in Deutschland recht unbekannt. Kannst du kurz etwas über die Band erzählen?

Billy Hopeless:

Wir sind aus Vancouver in Kanada. Als wir anfangen Musik zu machen, gab es bei uns niemand der diese Art Musik spielte. Wir hassten die Musik die wir in Kanada hörten, deshalb gründeten wir THE BLACK HALOS. Inzwischen gibt es genug Bands die das auch spielen und das ist gut so. Als wir vor 14 Jahren anfangen gab es aus Kanada kaum Grunge, Punk oder guten Rock n Roll. Wir sind eine Punk n Roll Band.

Redtotem:

Das neue Album „Alive Without Control“ hört sich ein wenig an wie eine Mischung aus den Backyard Babies und den Ramones. Sind derartige Bands eure Einflüsse?

Billy Hopeless:

The Ramones sind unser Haupteinfluss denke ich. Die Backyard Babies sind okay. Du kannst mit ihnen einen trinken gehen. Das was die Ramones spielen wird Punk Rock genannt, aber ich denke es ist Rock n Roll. Unser Einfluss auf die Musik kommt aus verschiedenen Musikstilen. Unser Gitarrist Adam hört viel Gothic. Wir sind auch vom Fernsehen beeinflusst, aber hauptsächlich von Bands wie The Ramones oder den New York Dolls und dem Alkohol. Alkohol ist einer der Haupteinflüsse, hahahaha. Ich bin ständig unter diesem Einfluss.

Redtotem:

Was steckt hinter dem Text des Songs „Last Call At The Toothless Saloon“?

Billy Hopeless:

Wir spielten ein Konzert in Kanada. Es war eine Bar und eigentlich ist es dort immer klasse, aber aus irgendeinem Grund rastete die Menge total aus. Es waren fast nur Biker da und die mochten unsere Musik nicht, sie hassten uns. Es war dann die beschissenste Show die wir spielten, nicht weil wir schlecht spielten, sondern die Leute waren mies drauf. Das Publikum ging einfach vor der Bühne weg. Ich wollte schon aufhören, es war richtig scheiße. Wir zeigten denen den Mittelfinger und die uns. Wenn die Zuschauer dich hassen, dann spielen wir besser glaube ich. Du darfst die Leute nicht gewinnen lassen, wenn sie dich hassen, dann mach, dass sie dich noch mehr hassen. Manchmal gibt uns der Ärger mehr Energie um besser zu spielen. Darum geht es auch im Song. Als ich in Kanada aufwuchs hörte ich Bands wie D.O.A. oder SNFU, großartige Punk Bands. Dann gibt es Bands aus Kanada mit denen kannst du einfach nicht. Die ehemaligen Mitglieder sitzen dann in einer Bar und erzählen dir, dass du keine Ahnung hast. Sie

sagen dir das du keine gute Musik spielst und ich frage dann, warum hast du dann aufgehört, wenn deine Band so gut war? Vielleicht weil du dein Leben hasst? Ich hasse mein Leben nicht, Leute die aufgeben werden niemals gewinnen.

Redtotem:

Warum habt ihr den Tom Petty Song „I Need To Know“ aufgenommen?

Billy Hopeless:

Tom Petty rules! Heute redet kaum jemand mehr über Tom Petty. Seine Alben sind großartig und in der Punk Szene redet niemand über Tom Petty oder Rock n Roll. Die Leute reden allenfalls noch von Mötley Crüe oder ähnlichen Bands. Wenn ich dann sage, nun was ist mit Tom Petty, antworten sie häh, wer? Ich glaube die junge Generation weiß gar nicht wie cool Tom Petty war. Ich glaube es hört sich auch nicht schlecht an wie ich „I Need To Know“ singe. Seine Stimme ist so ähnlich wie meine, also passt es doch.

Redtotem:

Mit welchen Bands würdest du gerne einmal touren?

Billy Hopeless:

Alle die soweit in Ordnung sind, hahaha.

Auch Bands die eine ganz andere Musik spielen als wir. Wenn wir mit der jeweiligen Band unseren Spass auf Tour haben ist das wichtiger als die Musikrichtung. Manchmal sind Bands die du magst richtige Arschlöcher und das ist richtig scheiße. Wenn du mit einer Band auf Tour bist die du vergötterst und du merkst dann, dass das alles Arschlöcher sind, dann bist du mies drauf und es macht keinen Spass mehr. Glenn Danzig zum Beispiel ist kein netter Mann. Jerry von den Misfits ist sehr nett. Wir waren auf Tour mit den Misfits und es war super. Dann waren wir mit Danzig auf Tour, es war ein richtiger Mist. Glenn Danzig ist ein echter Pienser, wenn du verstehst was ich meine, hahaha.

Redtotem:

Was macht dir mehr Spass, ein Album aufzunehmen oder auf Tour zu gehen?

Billy Hopeless:

Auf Tour gehen. Alben aufnehmen ist hart. Ich liebe es live zu spielen, weil die Musik dann so raus kommt wie sie ist. Es werden keine Instrumente separat gemischt und dann dazu gefügt. Beim Album aufnehmen ist es schon gut separat Instrumente hinzuzumischen, weil man die Instrumente dann besser hören kann. Trotzdem ist Live spielen besser. Außerdem siehst du verschiedene Plätze wenn du auf Tour bist. THE BLACK HALOS gibt es seit 14 Jahren und wir sind das erste Mal in Deutschland und es ist toll. Besonders das Gebäude hier. In Kanada wirst du kein Jugendzentrum wie das hier finden.

Redtotem:

Gibt es in Kanada keine Jugendzentren?

Billy Hopeless:

Doch, das schon. Aber das hier ist richtig groß. In Kanada sind alles kleine miese Schuppen. Aber überhaupt zu touren und Europa zu sehen ist wirklich klasse.

Redtotem:

Was denkst du über die moderne Rock Szene?

Billy Hopeless:

Die Rock Szene ist im allgemeinen gut. Es spielt sich zwar zum größten Teil im Untergrund ab, aber das ist okay. Alle reden von der Rock Revolution und das der Rock zurück kommen würde. Aber bisher passierte das nicht. Ich glaube das wird auch nicht mehr passieren. Rock n Roll wird es immer geben, aber es wird eine Underground Szene bleiben. Ich würde auch gar nicht wollen, dass THE BLACK HALOS auf einmal die Nummer eins wären. Es wäre

zwar gut für die Band, aber die Welt drum herum würde verrückt werden. Alle meine Lieblingsbands spielen nicht oben mit. Trotzdem siehst du Leute mit den T-Shirts rum rennen. Was mich stört, ist das die Kids heute mit Shirts von den Ramones durch die Gegend laufen und wenn du danach fragst, dann wissen sie nichts über die Ramones. Das ist verrückt, du siehst Models die Shirts von den New York Dolls tragen nur weil es gerade zu dieser Mode passt. Wenn du ein T-Shirt einer Band anziehst die du magst, ist das sehr gut, aber nur so weils gerade in Mode ist, das ist Schwachsinn. Ich finde die Rock Szene ist klasse. Es gibt sehr viele gute Bands in der ganzen Welt die nicht versuchen unbedingt die Nummer eins zu werden. Sie spielen das was sie mögen und das ist das wichtigste.

Redtotem:

Was ist deine Lieblingsband und was dein Lieblingsalbum?

Billy Hopeless:

Das ist eine sehr schwierige Frage. Ich denke The Ramones ist meine Lieblingsband und „Pleasant Dream“ mein Lieblingsalbum. Die Produktion ist sehr gut. Auf Tour höre ich auch viel Simon & Garfunkel. Ich finde sie sind unglaublich gute Songwriter. Little Richard mag ich auch sehr. Letzte Nacht tanzten wir zur Musik von Chubby Checker. Nach dem Konzert gestern Abend legten sie nur 50s Rock' n Roll auf und alle tanzten darauf. Das fand ich cool, gerade noch haben die Typen sich ein Punk Rock Konzert gegeben und jetzt tanzen sie zu 50er Jahre Rock n Roll. Vielleicht bin ich in meiner Lieblingsband. Unser Album „Alive Without Control“ gefällt mir und es ist zur Zeit eines meiner Lieblingsalben.

Redtotem:

Würdest du das mit auf eine einsame Insel nehmen?

Billy Hopeless:

Nein, denn ich singe die Songs fast jeden Abend und dann noch den ganzen Tag das Album hören würde mich verrückt machen, hahaha.  
Auf eine Insel würde ich „Greatest Hits“ von Simon & Garfunkel mitnehmen. „Sound Of Silence“ könnte ich mir immer wieder anhören.

Redtotem:

Jetzt ist bald Sommer. Auf was für einem Festival würdest du gerne spielen?

Billy Hopeless:

Ich liebe es auf riesigen Open Air Festivals zu spielen. Wir hatten unsere beste Zeit auf Open Air Festivals. Wir spielten in Spanien mehrere Festivals in kleinen Dörfern und kleinen Städten und das war super. Wir tourten auch in Skateboard Parks in den USA. Einmal kam ein Hurricane und zerstörte einige Parks, deshalb konnten wir nicht alle Gigs spielen. Aber es machte Spass in diesen Parks zu spielen. Beach Festivals sind auch klasse.

Redtotem:

Vielen Dank für das Interview.

Billy Hopeless:

Ich danke, das waren ja wirklich interessante Fragen.

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)